



Übung 1: Nur du und deine Stimme

(Mit freundlicher Genehmigung von d e b r u m a)

Übungen 1: Nur du und deine Stimme

Es wird Frühling. Blumen sprießen, Vögel zwitschern, Sonne strahlt ... nun ja, den Frühling belobhudeln kann jeder. Ich hoffe, Eduard Mörike wird mich nicht heimsuchen, wenn ich vorschlage: *Nehmen wir sein berühmtes Gedicht*

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohl bekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist' s!
Dich hab' ich vernommen!

und wagen folgendes:

Übung 1

a) sprich das Gedicht wie ein Roboter. Technisch und ohne jedes Gefühl.
und/oder

b) sprich das Gedicht voll des Hasses. Verachte den Frühling und nimm die Worte, die ihn preisen, als Vorwürfe.

Wenn ihr beide Übungen machen möchtet, stellt sie bitte getrennt voneinander ein – der Übersichtlichkeit halber. Falls ihr technischen Support braucht, dann stellt eure Fragen hier. Falls ihr Anmerkungen oder Fragen zur Übung habt, dann einfach direkt hier drunter.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).